

## ADB-Artikel

**Pfeffer:** *Marcus P.*, deutscher Dramatiker aus Falkenau in Böhmen. Verfaßte 1621 als Schreib- und Rechenmeister zu Braunschweig eine „sehr schöne lieb-, nütz- und tröstliche Comoedie aus dem Buche Esther“, die er mit seinen Schülern zur Aufführung brachte. Sie ist dem größten Theile nach aus Balten Voith's Spiel (Magd. 1538) und aus Andr. Pfeilschmidt's Esther (1555) entlehnt; nur Prolog, Vorrede und Epilog sind sein Eigenthum, und in den niederdeutschen Scenen ist er von Nicolaus Locke (Comödie vom ungerathenen und verlornen Sohn, 1619) und durch diesen von Gabriel Rollenhagen (Amantes amentes oder Spiel von der Löffeley, 1609) abhängig. Im übrigen macht das Drama einen unerquicklichen Eindruck und nimmt in der Reihe der Dramen, welche den sonst sehr beliebten Stoff behandeln, den niedrigsten Platz ein.

### Literatur

Gaedertz, Gabriel Rollenhagen (Leipz. 1881) S. 71. — Holstein, Archiv für Litteraturgesch. XII, 46; — Zeitschrift s. deutsche Philologie XX, 232 bis 237.

### Autor

*H. Holstein.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Pfeffer, Marcus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---